

Kongreß in Wien, 17.–25.VIII.1960, mit 1670 Teilnehmern aus 49 Staaten, der ihm und seinen Mitarbeitern wohl viel Arbeit, aber auch viele Erfolge brachte.

Über zwanzig Publikationen aus den verschiedensten Sachgebieten der Entomologie aus der Feder STROUHALS sind Zeugen seiner Forschertätigkeit als Entomologe und Erbe für die Nachwelt. Wir alle, wir Liebhaber und Freunde der Entomologie, wollen Hans STROUHAL als Entomologen, und als solcher hat er sich zeit seines Wirkens selbst immer gerne betrachtet, in Würdigung seiner Leistungen und Förderung dieses Wissenszweiges der Biologie ein dauerndes und ehrendes Gedenken bewahren.

Dr. Rudolf Schönmann

OTTO STERZL †



Nur selten war ein menschliches Leben so innig mit der Entomologie verbunden wie das unseres am 26. Jänner 1969 völlig unerwartet verstorbenen Mitgliedes Oberschulrat Otto STERZL.

Schon sein Vater Alois STERZL spielte im naturwissenschaftlichen Vereinsleben Wiens als Vorsitzender des „Vereines der Naturbeobachter und Sammler“ und als Schriftleiter dieser Vereinigung eine bedeutende Rolle. Sein Sohn Otto STERZL, am 23.3.1901 geboren, begleitete ihn bereits als Kind auf seinen Sammelexcursionen und so wurde in Otto STERZL nicht nur frühzeitig die Liebe zur Entomologie geweckt, sondern er erwarb sich auch schon in jungen Jahren eine außergewöhnliche Formenkenntnis. 1920, nach Beendigung seines Studiums wurde er selbst Mitglied bei einigen der damals in Wien entomologisch tätigen Vereinen und Sammlerrunden aus denen später die Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen hervorging. So war es nur natürlich, daß er sich schließlich selbst der Belange der Arbeitsgemeinschaft als Schriftleiter der „Wiener entomologischen Rundschau“ und der „Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer und Schweizer Entomologen“

in ambitionierter Weise annahm. In dieser Funktion war Otto STERZL bis Mitte 1951 tätig und verblieb anschließend bis zu seinem Hinscheiden im beratenden Ausschuß unserer Arbeitsgemeinschaft.

All seine Freizeit die ihm als Lehrer blieb, verwendete er für seine umfangreiche Sammeltätigkeit die sich an Wochenenden während des Schuljahres vorwiegend in der Umgebung von Wien abspielte; die Sommerferien aber verbrachte er als Sammler in den Tälern und Bergen Kärntens und Nordtirols (Karnische Alpen, Plöckenpaß, Zillertal, Pitztal, Gschnitztal, Kaunertal, Arlberggebiet) wobei er sich immer mehr dem Lichtfang und mit besonderem Interesse den Lepidopteren-Faunen der Trockenheide-Gebiete zuwandte.

Nach 1958 und vor allem während seines Ruhestandes, also ab 1960, sammelte er vorwiegend und intensiv in der Schweiz, vor allem im Wallis (Simplon, Rhönetal), im Tessin (Fusio, Centovalli) und Graubünden (San Bernardino) wo ihm u.a. eine Anzahl von Neufunden gelang.

In zahlreichen Vorträgen und Sammelberichten hat Otto STERZL sein großes Fachwissen an Jüngere weitergegeben. 27 lepidopterologische Veröffentlichungen, die anschließend zitiert sind und von denen zumindest seine umfassendste Arbeit, der nur 8 Monate vor seinem Tode erschienene „Prodromus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich“ allen Entomologen ein Begriff ist, sind bleibende Zeugnisse seines Fleißes und seiner großen Begabung als Faunistiker.

Dr. A. F. Tauber

VERÖFFENTLICHUNGEN OTTO STERZEL'S

1. Über den Fund einiger wenig bekannt gewordener Falter in Niederösterreich. Z.d.Ver.d.Naturbeobachter und Sammler, 5.Jhg./1930/Nr.6
2. Meine Erfahrungen bei der Zucht von *Lemonia taraxaci* ESP. Z.d.Ver.d.Naturbeobachter und Sammler, 7.Jahg./1931/Nr.1
3. Beitrag zur Lepidopterenfauna des Pitztales, Tirol. Ent.Anzeiger, 15.Jhg./1935/Nr.5
4. Ein Beitrag zur Lepidopterenfauna des oberen Zillertales, Ent.Anzeiger, 16.Jhg./1936/Nr.1 ff.
5. Kleine lepidopterologische Mitteilung über das Donezgebiet bei Charkow. Z.d.Wiener Ent.Ges., 29.Jhg./1944/p.345-349
6. Falterfang mit Köder. Wiener Ent.Rundschau d. F.N.S. 1.Jhg./1949/p.15
7. Ein bemerkenswerter Fund in der Umgebung Wiens. Wiener Ent.Rundschau, 1.Jhg./1949/p.8
8. Kleiner Beitrag zur Landesfauna von Niederösterreich. Wiener Ent.Rundschau d. F.N.S., 1.Jhg./1949/p.32
9. Wird *Oria (Tapinostola) musculosa* HBN. auch in unseren Gegenden ein Getreideschädling? Wiener Ent. Rundschau d. A.Ö.E. 1949/p.6
10. Zur Lepidopterenfauna des Waldviertels. (Neue oder bemerkenswerte Funde in der Umgebung von Arbesbach, Niederösterreich). Z.d.Wiener Ent.Ges., 38.Jhg./1953/p.3 ff.
11. Bemerkenswerte Lepidopterenfunde am Prebichl (1204 m) in Steiermark. Z.d.Wiener Ent.Ges., 39.Jhg./1954/p.179 ff.
12. Sammelanweisungen (Februar–Dezember). Zeitschr. d. Wiener Entomol. Ges., 39.Jhg./1954/p.91 ff.
13. Ein Nachtrag zur Lepidopterenfauna des Kaunertales, Tirol. Z.der Wiener Ent.Ges., 42.Jhg./1957/p.131-135.
14. Ergänzung und Berichtigung zum Aufsatz: „Ein Nachtrag zur Lepidopterenfauna des Kaunertales, Tirol.“ Z.d.Wiener Ent.Ges., 43.Jhg./1958/p.50
15. Der Formenkreis von *Cidaria variata* SCHIFF. Ent.Nachrichtenbl., 8.Jhg./1961/Nr.8
16. *Lythria purpuraria* L. und *L. purpurata* L., zwei schwer unterscheidbare Arten. Ent.Nachrichtenbl., 9.Jhg./1962/Nr.8
17. Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Zeneggen (Wallis). Zeitschrift d. Ent.Ges.Basel, 12.Jhg./1962/Nr.4/p.55 ff
18. Zweiter Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Zeneggen (Wallis). Z.d.Ent.Ges.Basel, 13.Jhg./1963/Nr.3/p.37 ff.
19. Bemerkenswerte Lepidopterenfunde aus dem Gebiet des Simplons (Gstein-Gabi und Gondo, Wallis). Z.d.Ent.Ges.Basel, 13.Jhg./1963/Nr.3/p.45 ff.
20. *Epilophora sabinata* HBN.—G. Vorkommen, Fang und Zucht. Z.d.Arbeitsgem.österr.Ent., 15.Jhg./1963/Nr.1 u.2/p.55-58
21. Wo kommt *Ethmia (Psecadia) candidella* ALPH. in der Schweiz vor? Mitt.Ent.Ges.Basel, Jhg.1964/Nr.3
22. Entomologische Fangergebnisse in dem lepidopterologisch wenig durchforschten Gebiet von San Bernardino (Misox, Gr.). (Ein Baustein zur Schweizer Lepidopterenfauna). Mitt.d.Ent.Ges.Basel, Jhg.1965/Nr.1
23. Fünfzig Jahre lepidopterologische Forschung in Niederösterreich. Z.d.Wiener Ent.Ges., 50.Jhg./1965/Nr.12/p.185-208
24. Zur Schmetterlingsfauna von Pian San Giacomo, Misox, Graubünden. (Ein Beitrag zur Schweizer Lepidopterenfauna.) Mitt.d.Ent.Ges.Basel, 17.Jhg./1967/Nr.1/p.12-20
25. Prodrömus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich. Verh.d.Zool.-Bot.Ges. in Wien, Bd.107 (1937), Wien 1968
26. Zwei für Österreich neue Crambinae (*Metacrambus carectellus* ZELLER in Niederösterreich, *Chrysocrambus linetellus* FABRICIUS in Kärnten. Z.d.Wiener Ent.Ges. 52.Jhg./1967, Nr.9/10 p.81-82
27. Seltene und interessante Erebien in den Ost- und Westalpen. (Z.d.Arbeitsgem.österr.Ent., 20.Jhg./Nr.1/3/1968/p.30 ff.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Tauber Alfons Friedrich

Artikel/Article: [Otto Sterzl +. \(Aus: Entomologisches Nachrichtenblatt, Band 16\) 126-127](#)